© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Massalongo, C., Hepaticae Italiae Venetae exsiccatae. Dec. XI—XII. Ferrariae 1881.

Diese beiden, bereits Bd. VI. p. 36 angezeigten Decaden enthalten folgende Arten: 24bis. Jungermannia lanceolata L. 99bis. J. exsecta Schm. 101. Blepharozia ciliaris Dmrt. v. Wallrothiana. 102. Bazzania trilobata B. et Gr. 103. B. tricrenata Trevis., forma ad var. deflexam transiens. 104. Frullania fragilifolia Tayl. 105. Cephalozia bicuspidata Dmrt. v. conferta. 106. C. bicuspidata v. fastigiata. 107. C. bicuspidata v. ericetorum. 108. C. byssacea Dmrt. 109. Jungermannia ventricosa Dicks. v. porphyroleuca. 110. J. minuta Crantz v. protracta. 111. J. minuta v. protracta, forma altera. 112. Diplophyllcia albicans Trevis. v. taxifolia. 113. D. obtusifolia Trevis. 114. Nardia scalaris B. et Gr. 115. N. Funckii v. major. 116. Kantia Trichomanis B. et Gr. v. Neesiana nob. 117. K. Trichomanis v. Neesiana forma compacta. 118. Riccardia multifida B. et Gr. 119. Scapania geniculata Massal. 120. S. umbrosa (Schrad.).

Saccardo, P. A., Mycotheca Veneta. Cent. XV et XVI. 1881.

Gelehrte Gesellschaften.

Vierte Wander-Versammlung des Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins zu Elbing.

Elbing, am 7. Juni 1881. — Aus den Verhandlungen der wissenschaftlichen Sitzung, an welcher mehr als 60 Mitglieder und Freunde des Vereins aus Westpreussen und den Nachbarprovinzen Theil nahmen, heben wir Folgendes hervor.

Herr Dr. Conwentz hielt einen Vortrag über die botanisch-zoologische Durchforschung der Provinz. Er weist darauf hin, dass sich der genannte Verein in seinen Statuten die Aufgabe gestellt habe, die Pflanzen- und Thierwelt Westpreussens nach allen Richtungen hin zu erforschen. Bislang konnte er dies nur theilweise ermöglichen, indem er jährlich Sendboten ausschickte, welche die floristischen Verhältnisse wenig bekannter Gegenden untersuchten. Es erscheint nun wünschenswerth und geboten, dass der Verein seine Thätigkeit allseitig entfalte, zumal ihm ein so lebhaftes Interesse in der ganzen Provinz und eine namhafte Unterstützung von Seiten der ständischen Verwaltung zu Theil wird. Es empfiehlt sich, einen Arbeitsplan zu entwerfen, welcher dafür Gewähr leistet, dass der Verein dem gesteckten Ziele sichtlich näher rückt und dasselbe durch die befolgte Methode auch zu erreichen vermag. Redner hat vor kurzem der Central-Commission für das Provinzial-Museum zu Danzig, dessen Vorstand er ist, *) eine Vorlage, betreffend die allgemeine Landesdurchforschung Westpreussens in naturhistorischer und archäologischer Beziehung, gemacht und auch im Kreise der „Naturforschenden Gesellschaft" seine Ansicht über diesen Gegenstand mitgetheilt. Dieselbe geht dahin, dass vornehmlich die in der Provinz vorhandenen, für naturwissenschaftliche Zwecke zugänglichen und geeigneten Kräfte zu dauernden Beobachtungen und Sammlungen in ihrer nächsten Umgebung anzuregen seien. Von beiden Seiten wurden seine Vorschläge mit Beifall aufgenommen und demzufolge ist zunächst durch einen Aufruf, dem der Landes-Director von Westpreussen die weitgehendste Verbreitung verschafft, das Augenmerk der Bewohner im Allgemeinen auf die naturwissenschaftlichen Bestrebungen hingelenkt worden.

---

*) Cfr. Bot. Centralbl. 1881. Bd. VI. p. 297.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Darauf wird durch die genannte ständische Commission eine Bereisung der Provinz veranlasst, um persönlich Männer zu gewinnen, welche zur nähern Kenntniss der geologischen, floristischen und faunistischen, biologischen und anthropologisch-prähistorischen Verhältnisse beizutragen vermögen. In jedem einzelnen Falle sind sie für ihre besondere Thätigkeit mit bestimmten Instructionen zu versehen und können auch ev. durch Gewährung von Subventionen unterstützt werden. Die Berichte und Sammlungen sollen dem Provinzial-Museum, als der Central-Stelle eingesandt werden, von wo sie den Fachvereinen zur Bearbeitung zugehen.

Die Befolgung dieser Methode allein würde nicht zu einer völligen Kenntniss der beregten Verhältnisse führen, sie ist aber unentbehrlich, wenn man das Arbeitsfeld für die Specialforscher vorbereiten will. Das Aussenden dieser soll durchaus beibehalten werden, wenn auch in etwas modificirter Form, damit sie beim Beobachten und Sammeln der gedachten Herren ergänzend und corrigirend eintreten können.

In Bezug auf die botanische und zoologische Richtung weist Redner darauf hin, dass es nicht ausreichend sei, die Species und Varietäten einer Gegend zu kennen, vielmehr müsse man auch wissen, unter welchen Umständen diese vorkommen, welche Lebenserscheinungen daran geknüpft sind, welche Verbeitung sie finden u. s. w. Nachdem er die hieran zu stellenden Forderungen präcisirt, regte er noch besonders dazu an, nach dem Vorgange von Cohn, Drude, Hoffmann, Karsten, Staub u. A. phänologische Beobachtungen zu veranstalten und legt der Versammlung drei Schemata nebst Erläuterungen hierzu vor.

Dieselbe erklärte sich mit den vom Redner gemachten Vorschlägen in allen Puncten einverstanden und fasst folgenden Beschluss:

„Nachdem die Provinzial-Behörden in dem Westpreuss. Provinzial-Museum eine Centralstelle für wissenschaftliche Sammlungen geschaffen haben, hat sich der zeitige Director des Provinzial-Museums mit dem Westpreuss. Botanisch-Zoologischen Verein zu folgenden Puncten geeinigt:

1) Das Provinzial-Museum entsendet Commissare in die Provinz behufs Anregung zu naturwissenschaftlichen Beobachtungen und Sammlungen.

2) Der Verein besorgt auf Grund seiner Statuten die wissenschaftliche Bearbeitung und Publication dieses Materials.

3) Der Verein entsendet nach wie vor einzelne Fachmänner in die Provinz zu Untersuchungen in botanischer und zoologischer Beziehung.

4) Der Verein veranstaltet phänologische Beobachtungen, vornehmlich in der Provinz Westpreussen."

Hierauf folgte eine Reihe von anderweitigen Mittheilungen und Demonstrationen.

Herr Schultz-Elbing sprach über neu aufgefundene Phanerogamen, Herr Capeller-Elbing über dort vorkommende Pilze, Herr Prof. Bail-Danzig über Beziehungen der Insecten zur Pflanzenwelt und über einige Deformationen. Herr Dr. v. Klinggraeff berichtete über die Flora des Kreises Strasburg, W.-Pr., den er im vorigen Jahre bereist hatte, Herr Stadtrath Helm über Ballastpflanzen und Herr Apotheker Tangen-Pr. Eylau, O.-Pr., über elbinger Moose. Letzterer zeigt auch ein Stück versteintes Holz vor, das auf dem Kirchhofe in Landsberg, O.-Pr., gefunden worden ist und einen Theil eines ehemaligen Sargdeckels vorstellen soll; Herr Dr. Conwentz bezeichnet es als eine der Tertiärzeit angehörige Conifere, die sich als Geschiebe in Norddeutschland häufig finde. Herr Preuschoff-Tannsee bespricht und vertheilt Pflanzen des grossen Werders, Herr Oberl. Eggert-Danzig desgleichen aus der Umgegend von Danzig, Herr Lützow-Oliva übergibt den Bericht über seine botanische Untersuchung eines Theiles des Neustädter Kreises und Herr Gymnasiallehrer Bockwoldt-Neustadt vertheilt mehrere daselbst gesammelte Pflanzen. Herr Dr. Schmidt-Lauenburg in Pommern bespricht einige merkwürdige Funde und ebenso legt Herr Treichel-Hoch-Palleschken mehrere Pflanzenmissbildungen vor.

Auf die wissenschaftliche Sitzung folgte ein gemeinsames Mittagsmahl und dann die Ausfahrt nach Vogelsang. Am nächsten Tage wurde eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grössere Excursion nach Panklau und Kodinen unternommen, woselbst sich dem Botaniker und Zoologen ein interessantes und ergiebiges Forschungsgebiet darbot.

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen.

Es liegt der sechzehnte Jahresbericht*) des durch seine „Abhandlungen" auch in weiteren Kreisen bekannten Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen vor (1880—1881). Die Anzahl der Mitglieder beträgt augenblicklich 655, darunter 404 in der Stadt Bremen. Erster Vorsitzender ist Dr. G. Hartlaub, zweiter Vorsitzender Prof. Dr. F. Buchenau. Wie früher, so fanden im laufenden Geschäftsjahre eine Anzahl allgemeiner Vorträge statt, darunter auch mehrere botanische: Dr. Focke, Ueber den Ursprung und die Geschichte der Culturpflanzen; Prof. Buchenau, Das winterliche Einkriechen der Pflanzen in den Boden; Derselbe, Ueber die Naturgeschichte der Hirschtrüffel etc.

Ueber die vom Vereine im Laufe des vorigen Jahres herausgegebenen Abhandlungen haben wir, soweit sie botanischer Natur sind, im referirenden Theile des Centralblattes berichtet. Bekanntlich hatte es der Verein, beziehungsweise Prof. Buchenau unternommen, die von dem leider zu früh verstorbenen Afrika-Reisenden Rutenberg gesammelten Pflanzen sorgfältig zu bearbeiten, resp. bearbeiten zu lassen. Das vorliegende zweite Heft des 7. Bandes bringt den Schluss dieser dankenswerthen Arbeit. (Reliquiae Rutenbergianae III. p. 198—215.) Dasselbe Heft enthält noch zwei andere botanische Abhandlungen: J. Hüntemann, Zur Fauna und Flora der Insel Arngast im Jahdebusen (p. 139—149) und Focke, Die Vegetation im Winter 1880—81 (p. 221—223). Man vergl. über dieselben Bot. Centralbl., referirender Theil. Behrens (Göttingen).

Académie des Sciences à Paris.

Séance du lundi, 9 mai 1881. — Présidence de M. Wurtz.**)

An Stelle des verstorbenen Mitgliedes Kuhlmann wird de Gasparin mit 41 von 48 Stimmen zum Mitgliede der Akademie erwählt. Man schreitet darauf zur Wahl der Preisrichter für die im Concurrenzjahr 1881 zur Vertheilung kommenden Preise. Das Resultat ist folgendes: Preis Barbier: Bouilloud und Cloquet; — Preis Alhumbert (physiologie des champignons): Cosson und Pasteur; — Preis Desmazières: Pasteur und Cosson; — Preis Thore: Van Tieghem und Trécul; — Preis Borodin (faire connaître, par des observations directes et des expériences, l'influence qu'exerce le milieu sur la structure des organes végétatifs [racines, tiges, feuilles] etc. etc.): Trécul und Boussingault; — Preis Bordin (étude comparative de la structure et du développement du liège et en général du système tégumentaire, dans la racine): Cosson und Naudin.

Fréd. Romanet de Caillaud übergibt der Akademie Samenkörner von zwei chinesischen Weinarten, welche im Jahre 1872 vom Abbé Armand David in der Provinz Schen-si entdeckt wurden:

„D'accord avec M. Armand David, j'ai nommé l'une Spinovitis Davidi R. et l'autre Vitis R. Romaneti R (!). Ces deux vignes croissent dans des terrains granitiques.

À la différence de ce qui a lieu au Tsche-ly pour la vitis Amurensis, elles ne sont, de la part des Chinois, l'objet d'aucune culture. Cependant, quoique à l'état sauvage, elles produisent des fruits transformables en vin. Ce vin a une saveur aromatique, analogue à celle de la framboise.

---

*) Abhandlungen, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Vereine zu Bremen. Bd. VII. Heft 2. Anhang. Bremen 1881 (Juni).

**) Es werden hier, wie auch bei den Berichten von Sitzungen anderer gelehrten Gesellschaften, welche mehrere Disciplinen behandeln, stets nur die auf Botanik bezüglichen Gegenstände referirt. D. Red. B.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

La Spinovitis Davidi est une vigne épineuse. Elle se trouve dans la vallée de Lao-Yu, par environ 34° lat. N. et 106 long. E. La vallée est ouverte du côté du nord.

La Vitis Romaneti a été découverte près du village de Ho-chen-miao, par environ 34° 40′ lat. N. et 105 long. E., à une altitude de près de 1400m. Elle croît dans un sol exclusivement granitique, peuplé de nombreux fraisiers sauvages, au milieu de forêts où domine l'essence chêne, mais où se rencontrent encore les cerisiers et les châtaigniers sauvages, les ormes, les charmes, les bouleaux.... Le versant des montagnes de son habitat est exposé au midi.

Au moment où M. David visita les parties du Chen-si dont ces vignes sont indigènes, le sol était couvert de neige. Dans la région de la Spinovitis Davidi, la neige a commencé à paraître vers la mi-novembre; dans celle de la Vitis Romaneti, elle n'était pas entièrement fondue le 8 mars.

J'ai déjà semé ou fait semer des graines de ces vignes en différents départements. J'espère qu'elles germeront et que ces vignes pourront être acclimatées en France. Si l'on y réussit et qu'elles puissent résister au Phylloxera, leur culture pourra, je crois, être précieuse, surtout pour les terrains granitiques."

Samenproben und Bemerkung werden Decaisne zur Begutachtung zugesandt. —

G. Müller schickt aus Sion an die Akademie eine Mittheilung betreffs der Phylloxera. Wird der Commission du Phylloxera überwiesen.

Es wird eine Abhandlung von de Lacerda vorgelegt: „Sur l'action toxique du suc de manioc", ferner eine solche von A. Barthélemy: „Des mouvements des sucs et des divers organes des plantes rapportés à une cause unique: les variations de la tension hydrostatique". Vergl. über dieselben Bot. Centralbl., referirender Theil. Behrens (Göttingen).

Académie des Sciences, des Lettres et des Arts d'Amiens. 8. Amiens 1881.

Annales de la Soc. des lettres, sc. et arts des Alpes-Maritimes. T. VII. 8. XXXIX et 467 pp. et pl. Nice; Paris (Champion) 1881.

— — de l'Observatoire de Paris, publiées sous la direction de M. le contre-amiral Mouchez. Observations 1878. 4. Paris 1881.

Annuario della Soc. dei Naturalisti di Modena. Serie II. Anno XIV. Disp. 3 e 4. 8. Modena 1881.

Archives néerlandaises des Sciences exactes et naturelles, publiées par la Société hollandaise des Sciences à Harlem. T. XV. livr. 3, 4, 5. Harlem 1880.

Archivos do Museu nacional do Rio de Janeiro. Vol. II, III. 4. Rio de Janeiro 1877—78.

Atti della R. Accad. dei Lincei. Anno CCLXXVIII. 1880—1881. Ser. III. Transunti Vol. V. Fasc. 13. 4. Roma 1881.

— — della Reale Accademia delle Scienze matematiche e fisiche; pubblicato da B. Boncompagni; T. XIII. 1880. giugno. 4. Roma 1880.

— — del R. Istit. Veneto di sc., lettere ed arti. Ser. V. T. V. Disp. 2 e 3. 8. 192 pp. e 2 tavv. Venezia 1881. M. 3,50.

Bulletin de la Soc. des sc. de Nancy (ancienne Soc. des sc. nat. de Strassbourg). Sér. II. T. V. 1880. Fasc. 12. 8. 131 pp. et 2 pl. Nancy, Paris (Berger, Levrault et Ce.) 1881.

Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences à Paris. T. XCII. No. 20 (16 Mai) et 21 (23 Mai). Paris 1881.

Jaarboek, Nederlandsch meteorologisch, voor 1876, uitgegeven door hat koningklijk nederlandsch meteorologisch Instituut. Jaarg. XXV. 2de deel. 4. Utrecht 1880.

Jahrbuch des ungarischen Karpathen-Vereines. Jahrg. VIII. 1881. 8. 523 pp. mit 3 Beilagen und Tfln. Budapest (Kilian) 1821. [Ungar. und Deutsch.] M. 6.—

Jahresbericht, 4., des naturwiss. Ver. zu Osnabrück. Für die Jahre 1876—1880. 8. Osnabrück (Rackhorst) 1881. M. 2.—

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Journal and Proceedings of the Royal Society of New-South-Wales. 1879. Vol. XIII. 8. Sydney 1880.
Mémoires de l'Académie des sc. et lettres de Montpellier (section des sc.). Tome X. 1880. Fasc. 1. 4. 220 pp. avec pl. et tableaux. Montpellier 1881.
Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. New Ser. Vol. VIII (whole ser.) and Vol. XVI. pt. I. 8. Boston 1881.
Royal Institution of Great Britain 1880. List of Members. 8. London 1880.
Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. No. XIII, XIV. 8. Wien 1881.

Personalnachrichten.

Dr. **Olof Eneroth,** berühmter schwedischer Pomolog und Verfasser von „Svensk Pomona", geb. am 15. April 1825, starb in Upsala am 21. Mai d. J.

Knapp, Joseph Armin, Gallerie österreichischer Botaniker. XXVI. Dr. Vincenz von Borbás. Mit Porträt. (Oesterr. Bot. Ztschr. XXXI. 1881. No. 7. p. 209—213.)

Inhalt:

Referate:

Ascherson, Reise von Alexandria nach Berlin, p. 13.
Bescherelle, Florule bryologie de la Réunion, II., p. 3.
Bidie, G., Australian plants in India, p. 17.
Blocki, Ueber das Schur'sche Herbarium transsilvanicum, p. 6.
Borbás, v., Pflanzen mit ausnahmsweise quirlständigen Blättern, p. 19.
Briggs, A state of Carex pilulifera L., approaching var. Leesii, p. 8.
Buchanan, The indigenous Grasses of New Zealand, p. 11.
Czernjawskii, Phänologisches aus Suchum, p. 17.
Figala, Die forstlichen Verhältnisse Amerikas, p. 19.
Higley, The microscopic crystals contained in plants, p. 5.
Hirc, Ueber Crocus vernus Wulf, p. 8.
Janka, de, Scrophularineae Europaeae analytice elaboratae, p. 10.
Leimbach, Bildungsabweichungen bei Blüten von Leucojum vernum, p. 18.
Loscos, Tratado de plantas de Aragon, II., p. 12.
MacOwan and Bolus, Novitates capenses, p. 10.
Mathews, Ornithogalum tenuifolium Guss., in Portugal, p. 13.
Palmen, Australische, p. 18.
Perroud, Herborisation sur les rochers de Donzère et de Vivier et dans les Alpines, p. 14.
Petrowsky, Flora des Gouvernements Jaroslaw, p. 16.
Potonié, Eine Lindenvarietät, p. 9.
Radde, Chewsurien und Chewsuren, p. 17.
Ridley, A new variety of Carex pilulifera L., p. 8.
Saccardo, Fungi veneti novi vel critici, XII., p. 2.
Saccardo, Penzig e Pirotta, Bibliografia della Micologia Italiana, p. 1.
Schell, Um Saratoff von Hrn. Helm gesammelte Pflanzen, p. 15.
— —, Zur Pflanzengeographie des Gouvernements Ufa, p. 15.
Schlögl, Fasciation bei Taraxacum Dens leonis, p. 18.
Soyaux, Briefe vom Gaboon, p. 14.
Staub, A Fruska Gora aquitaniai floraja, p. 18.
Taránek, Süsswasser-Diatomeen aus böhmischen Tertiärschichten, p. 1.
Wesmael, Les tilleuls forestiers de Belgique, p. 9.
Willkomm, Sarothamnus commutatus n. sp., p. 13.

Neue Litteratur, p. 19.

Botanische Gärten und Institute:

Herbarium der Cambridge University in England, p. 24.
Neue Lehrstühle für Botanik in Ungarn, p. 24.

Instrumente, Präparirungs- und Conservirungsmethoden, p. 24.

Sammlungen:

Eggers, Flora exsiccata Indiae occidentalis, p. 25.
Massalongo, Hepaticae Italiae exsicc. Dec. XI—XII., p. 28.

Gelehrte Gesellschaften:

Académie des Sciences à Paris, p. 30.
Verein, Naturwiss., zu Bremen, p. 30.
Versammlg. des Westpreuss. bot.-zool. Ver. zu Elbing am 7/VI. 1881, p. 28.
Gesellschaftsschriften, p. 31.

Personalnachrichten:

Eneroth (†), p. 32.

Verlag von Theodor Fischer in Cassel. — Druck von Friedr. Scheel in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Behrens Wilhelm Julius

Artikel/Article: Gelehrte Gesellschaften. 28-32